

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

29. Karlsruher Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk

30.11.2022

30 Ausstellende zeigen Unikate aus Kunst und Handwerk ab 8. bis 11. Dezember 2022 im Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz



BdK/Regierungspräsidium Karlsruhe

Eröffnung am 7. Dezember 2022 durch Regierungsvizepräsidentin Gabriela Mühlstädt-Grimm und Gabriele Queck, Landesvorsitzende des Bundes der Kunsthandwerker

Termin: Eröffnung am 7. Dezember 2022

Zeit: 18 Uhr

Treffpunkt: Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17

Wer auf der Suche nach einem unverwechselbaren Geschenk zum Weihnachtsfest für seine Lieben oder für sich selbst ist, wird hier fündig: ab Donnerstag, 8. Dezember, bis Sonntag, 11. Dezember 2022, täglich von 11 bis 19 Uhr, öffnet das Regierungspräsidium am Rondellplatz seine Räume für das Kunsthandwerk und bietet wieder eine interessante Plattform für die gesamte Vielfalt aktueller Handwerkskunst. 30 Ausstellende präsentieren ihre neuesten Arbeiten aus den Bereichen Schmuck, Taschen, Keramik, Papier, Textil, Holz und Flechtwerk. Am Sonntag, 11. Dezember 2022, ist die Ausstellung bis 18 Uhr geöffnet. Beim ersten Besuch wird ein Eintritt von drei Euro erhoben. Alle weiteren Besuche sind nach Vorlage der Eintrittskarte frei. Einen Teil des Eintrittsgelds erhält der Förderverein der Kunsthandwerker.

Die Weihnachtsmesse ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Karlsruher Aktivitäten in der Adventszeit. Sie lädt zum Schauen, Kaufen und regen Austausch mit den Gestaltenden ein. Denn das besondere an der Weihnachtsmesse ist der Dialog zwischen Ausstellenden und Besucherinnen und Besuchern. Alle Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker stehen während der gesamten vier Tage für Fragen zur Verfügung. Welches Material kommt zum Einsatz? Wie werden die Objekte gefertigt und was ist das Besondere daran? Das Kunsthandwerk ist eine besondere Disziplin, die den kompletten Prozess beinhaltet, von der Skizze bis zum fertigen Produkt. Das Ergebnis sind Unikate oder Kleinserien, die in den Werkstätten von Hand gefertigt werden. Jedes Stück zeigt deutlich die individuelle Handschrift der Gestaltenden und ist unverwechselbar und das Gegenteil von industriell gefertigter Massenware. Sowohl das Kunsthandwerk als auch das Flechtwerk sind von der UNESCO als „immaterielles Kulturgut“ für Deutschland anerkannt.

Die Sonderausstellung „Flechtwerk“ im Foyer gibt Einblick in eine der ältesten Tätigkeiten der Menschheit. Allein mit

Fingerfertigkeit und Können werden Objekte geformt. So entstehen Gebrauchsgegenstände wie Körbe und Möbel, aber auch architektonische und künstlerische Projekte. Gezeigt werden unterschiedlichste Materialien und Objekte. Interessierte können den Gestaltenden beim Flechten über die Schultern schauen.

Arbeiten aus verschiedensten kreativen Bereichen zeigen die enorme Vielfalt und die besondere Qualität der aktuellen Handwerkskunst. Einige Ausstellende sind zum ersten Mal bei der Weihnachtsmesse dabei: zum Beispiel Corinna Friedrich aus Leipzig: Nach ihrem Kunststudium widmete sie sich der Keramik und verbindet in ihren Arbeiten auf sensible Art diese beiden Disziplinen. Ihre Objekte wurden auf Ausstellungen in ganz Europa gezeigt.

Holz ist der Werkstoff von Konrad Koppold. Damit drechselt er Objekte, die durch ihre Form und Dünnwandigkeit beeindrucken. Auch Risse und Ausschlüsse lässt er zu, denn sie sind natürliche Zeichen für dieses Naturmaterial. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen die Qualität seiner Arbeiten, unter anderem der international begehrte Craft Prize der Loewe Foundation.

„Für mich sind die Grenzen zwischen Schmuck und Objekt fließend“, so der Schmuck-Gestalter Helge Ott aus München. Häufig kombiniert er Gold und Silber bei seinen Stücken. Für seine Arbeiten wurde er mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet.

Auch die Region ist wieder gut vertreten. Aus Karlsruhe und Umgebung nehmen teil: Jutta Becker und Kerstin Hendik (Keramik), Zdenka Brock (Papier), Susanne Goldbach und Susanne Högner (beide Schmuck).

Die Weihnachtsmesse wird bereits am Mittwoch, 7. Dezember 2022, um 18 Uhr, durch Regierungsvizepräsidentin Gabriela Mühlstädt-Grimm und der Landesvorsitzenden des Bundes der Kunsthandwerker (BdK), Gabriele Queck, eröffnet. Anschließend moderiert Kerstin Hendick eine Gesprächsrunde mit „Jungen Talenten“ aus den Reihen des BdK. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Ab 16 Uhr besteht für Vertreterinnen und Vertreter der Presse außerdem die Möglichkeit, an einem Rundgang durch die Ausstellung teilzunehmen.

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Zudem gilt bei Unterschreiten des Mindestabstandes von 1,50 Meter eine Maskenpflicht.

Weitere Informationen zur Weihnachtsmesse sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden.

Kategorie:

Abteilung 1 Ausstellungen

Verwandte Nachrichten:

Rekordbeteiligung: 38 Ausstellende zeigen Unikate aus Kunst und Handwerk für ganz besondere Geschenkideen (01.12.2023)